# Hinweise

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **35 (1948)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Hinweise

### CIAM-Summer School in London

Seit einiger Zeit waren in den Kreisen der Internationalen Kongresse für Neues Bauen (CIAM) und hauptsächlich von London ausgehend Bestrebungen im Gange, Kurse über Stadtplanung und Architektur zu veranstalten. Dieser Gedanke entspringt der Tatsache, daß die Ausbildung der Architekten heute nicht nur von größter Wichtigkeit ist, sondern daß sie vor allem auf neue und breite Grundlage gestellt werden muß. Vom 19. Juli bis 6. September werden nun erstmals solche Kurse in London durchgeführt. Die CIAM-Summer School steht unter dem Patronat der MARS-Gruppe (engl. CIAM-Gruppe) und unter Leitung des Architekten Maxwell Fry. Die Architectural Association hat die Räume ihrer Schule am Gordon Square zur Verfügung gestellt. Die Kurse haben Architektur- und Stadtbauprobleme zum Gegenstand, und man will die Studenten dadurch in möglichst engen Kontakt mit der Wirklichkeit bringen, daß konkrete Aufgaben aus dem Londoner Bereich (Wiederaufbau, Sanierung usw.) behandelt werden. Als Lehrkräfte konnten namhafte englische Fachleute gewonnen werden, die sich unentgeltlich zur Verfügung stellen. Außerdem werden einige prominente ausländische Lehrkräfte Gastvorlesungen geben, so Le Corbusier, Prof. W. Gropius, Prof. Alvar Aalto, Prof. Dr. S. Giedion. Man rechnet für diesen ersten Versuchskurs mit etwa 40 Studenten, die ihre Studien an offiziellen Schulen bereits abgeschlossen haben. Sie sollen sich je zur Hälfte auf Großbritannien und andere Länder verteilen. Das Schulgeld beträgt für die sieben Wochen 25 £. Nach Möglichkeit wird für freien Aufenthalt gesorgt. Schweizerische Teilnehmer sind sehr willkommen. Auskunft durch Redaktion «Werk». *a. r.*

### Stellensuchende Ausländer

Zwei Studenten, drei Jahre Londoner Polytechnikum, etwas Büro und praktische Erfahrungen, suchen Praxis ab September 1948, französische Schweiz bevorzugt.

Engländer, Student der «Kingston School of Art» in Surrey, wünscht sechs Wochen Praxis ab 2. August 1948, etwas deutsche Sprachkenntnisse.

Englischer Student, drei Jahre School of Architecture in Liverpool, ein Jahr Schweizer Aufenthalt, gut deutsch und französisch sprechend, sucht Praxis ab Ende Juli bis Dezember 1948.

Englische Studentin, 2 Jahre School of Art Kingston, perfekt deutsch, etwas französisch sprechend, sucht Praxis während den Sommerferien.

Nähere Auskunft erteilt der Schriftführer BSA Arch. R. Winkler, Talstraße 15, Zürich.

# Wettbewerbe

## Entschieden

### Kirchgemeinde- und Pfarrhaus in Grenchen

In diesem beschränkten Wettbewerb unter vier ortsansässigen Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 800): Straumann & Blaser; 2. Preis (Fr. 500): Th. Müller. Außerdem erhält jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von Fr. 300. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Entwurfes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: H. Sallaz, Grenchen; H. Rüfenacht, Arch. BSA, Bern; E. Altenburger, Arch. BSA, Solothurn.

### Ortsplanung der Gemeinde Köniz

In diesem beschränkten Wettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 1900): Ernst Röthlisberger, Architekt, Köniz, Mitarbeiter: Werner Michel, Architekt, Thörishaus; 2. Preis (Fr. 1800): Hermann Steffen, Architekt, Liebefeld, Mitarbeiter: G. Frigerio, Architekt, Bern; 3. Preis (Fr. 1500): Hanns Beyeler, Architekt, Wabern, Mitarbeiter: Karl Grunder, Ingenieur, Bern; 4. Preis (Fr. 1300): Dr. Burgdorfer & Lauterburg, Ingenieure, Bern, Mitarbeiter: Wilfr. Moor, Ingenieur, Bern, und Rud. Luder, Ingenieur und Grundbuchgeometer, Bern; 5. Preis (Franken 1000): O. Moser, Architekt, Köniz, Mitarbeiter: Chr. Eyß, Bern. Außerdem erhält jeder Projektverfasser eine feste Entschädigung von Fr. 750. Preisgericht: Gemeindepräsident W. Antener, Köniz (Vorsitzender); E. E. Straßer, Architekt, Stadtplaner, Bern; A. Bodmer, Ingenieur, Chef des Technischen Büros der Regionalplanungsgruppe Bern, Bern; R. Steiger, Arch. BSA, Zürich; A. von Steiger, Kantonsoberingenieur, Bern; Ersatzmänner: P. Trüdinger, Arch. BSA, Stadtplaner, Basel; H. Rüfenacht, Arch. BSA, Bern.

### Poste Central de Pompiers à Lausanne

Le Jury, composé de MM. Charles Thévenaz, Architecte FAS (Président); André Muret, Municipal, Directeur de Police; Robert Jordan, Municipal, Directeur des Travaux; Georges Gander, de l'Etablissement cantonal d'assurance; Plt. E. Noverraz, Chef du Poste permanent; René Bonnard, Architecte; Eugène Béboux, Architecte; Arnold Pahud, Architecte; L. M. Monneyron, Architecte de la Ville; Suppléant: Alexandre Pilet, Architecte du plan d'extension, a décerné les prix suivants: 1er prix (fr. 3500): René Schmidt, Arch., Lausanne; 2e prix (fr. 3300): Marc Piccard, Arch. FAS, Lausanne; 3e prix (fr. 2500): Italo Ferrari & Oswald Zapelli, Architectes, Lausanne; 4e prix (fr. 2300): Quillet, Perrelet & Stalé, Architectes, Lausanne; 5e prix (fr. 1800): F. & C. Brugger, Architectes, Lausanne; 6e prix (fr. 1600): R. Pahud & E. Mamin, Architectes, Collaborateurs: H. Vuilleumier & W. Minder, Lausanne. Le Jury décide que le projet ayant obtenu le premier prix peut servir de base à l'étude définitive et justifie l'attribution du mandat d'exécution à son auteur.

### Plastik beim Neubau der Töchterschule II Zürich

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 2000): Louis Conne, Zürich; 2. Preis ex aequo (Fr. 1600): Hugo Imfeld, Zürich; 2. Preis ex aequo (Fr. 1600): Otto Müller, Zürich; 3. Preis (Fr. 1200): Luigi Zanini, Zürich; 4. Preis (Fr. 1000): Otto Teucher, Zürich. Ferner 3 Ankäufe zu je Fr. 600: Alfred Huber, Zürich; Alfons Hörmann, Zürich; Hildi Heß, Zürich; sowie 3 Ankäufe zu je Fr. 400: Susi Guggenheim-Weil, Zürich; Otto Kappeler, Zürich; Karl Helfenstein, Winterthur. Das Preisgericht empfiehlt, die fünf Preisträger zu einer weiteren Bearbeitung der Aufgabe einzuladen. Preisgericht: Stadtrat H. Oetiker, Zürich (Vorsitzender); O. Bänninger, Bildhauer, Zürich; Karl Geiser, Bildhauer, Zürich; Hermann Hubacher, Bildhauer, Zürich; Dr. E. Landolt, Stadtrat, Zürich; A. C. Mül-